

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1916.

Nr. 27.

Inhalt: Nachtrag zum Gesetz über die Großherzogliche Landeskreditkasse vom 16. September 1897. S. 118. — Zweites Nachtrag zum Landwirtschaftskammergesetz vom 8. April 1909. S. 116. — Ministerialverordnung über den Verkehr mit Fleischwaren S. 118. — Ministerialverordnung über Montanversteu. S. 118. — Ministerialverordnung über die Einsetzung einer Reichskasse für Gewölbe und Döf. S. 118. — Ministerialverordnung über die Einsetzung von Räte. S. 117. — Ministerialverordnung über den Preis für Kehlweid. S. 118. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt. S. 118.

(Nr. 119.) Nachtrag vom 26. Mai 1916 zum Gesetz über die Großherzogliche Landeskreditkasse vom 16. September 1897.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Reustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnen zum Gesetz über die Großherzogliche Landeskreditkasse vom 16. September 1897 mit Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

I.

§ 10 des Gesetzes wird, wie folgt, abgeändert:

Die Beleihung erfolgt nach den für die Anlegung von Münzelgeld maßgebenden Bestimmungen (§ 211 des Ausführungsgesetzes zum Wirgerlichen

1916.

Ausgegeben in Weimar am 16. Juni 1916.

29